

D-Düsseldorf: radio installations
OJ S 46/2012 07/03/2012
Contract notice – utilities
Works

Directive 2004/17/EC

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Amt für Verkehrsmanagement

Town: Düsseldorf

Postal code: 40200

Country: Germany

For the attention of: Herrn Dipl.-Ing. Hagenah

E-mail: horst.hagenah@duesseldorf.de

Telephone: +49 2118926606

Fax: +49 2118929888

Internet address(es):

General address of the contracting entity: <http://www.duesseldorf.de>

Additional information can be obtained from:

the abovementioned address

Specifications and additional documents (including documents for a dynamic purchasing system) can be obtained from: Official name: Landeshauptstadt Düsseldorf,

Bauverwaltungsamt, Submissionsstelle

Postal address: Brinckmannstraße 5

Town: Düsseldorf

Postal code: 40225

Country: Germany

E-mail: ausschreibungen@duesseldorf.de

Telephone: +49 2118993902

Fax: +49 2118929080

Internet address: <http://www.duesseldorf.de/ausschreibung>

Tenders or requests to participate must be submitted: Official name: Landeshauptstadt Düsseldorf, Bauverwaltungsamt, Submissionsstelle

Postal address: Brinckmannstraße 5

Town: Düsseldorf

Postal code: 40225

Country: Germany

E-mail: ausschreibungen@duesseldorf.de

Telephone: +49 2118993902

Fax: +49 2118929080

Internet address: <http://www.duesseldorf.de/ausschreibung>

I.2. Main activity

Urban railway, tramway, trolleybus or bus services

I.3. Contract award on behalf of other contracting entities

The contracting entity is purchasing on behalf of other contracting entities: no

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting entity

U-Bahnbau Wehrhahn-Linie, Gewerk Funkanlage.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Works

Design and execution

Main site or place of performance: Düsseldorf.

NUTS code DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The notice involves a public contract

II.1.4. Information about framework agreement

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Die insgesamt rund 3 600 m lange unterirdische Stadtbahnstrecke der Wehrhahn-Linie umfasst 6 U-Bahnhöfe und 2 Oberflächenhaltestellen. Die sechs unterirdischen Bahnhöfe werden in Schlitzwand-Deckelbauweise hergestellt. Die beiden Oberflächenhaltestellen befinden sich im Süden (Haltestelle Bilk S) bzw. im Osten (Haltestelle Wehrhahn S) der Stadtbahnstrecke. Die unterirdische Strecke wird unter Einsatz einer Schildmaschine (Durchmesser ca. 9,50 m) auf einer Länge von ca. 2,3 km aufgeföhren. In Streckenmitte schließt die Wehrhahn-Linie von zwei verschiedenen Seiten an einen bereits bestehenden Stadtbahntunnel an. Östlich davon wird ein Gebäude bergmännisch unterfahren. Die Rohbauarbeiten sind zurzeit in der Ausführungsphase. Parallel werden jetzt die Gewerke der technischen Ausrüstung inklusive der Funkanlage und des architektonischen Ausbaus ausgeschrieben. Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe der Leistungen zur Ausrüstung der unterirdischen Stadtbahnstrecke der neuen Wehrhahn-Linie mit einem Funksystem gemäß § 23 (4) Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen (im Folgenden: BOStrab) für den Betriebsfunk der Rheinbahn, für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) und für den Ordnungs- und Sicherheitsdienst der Stadt Düsseldorf (OSD).

Anmerkung: Beiliegend zu den Teilnahmeunterlagen erhält der Bewerber eine Projekt-CD. Sie dient nur zur Übersicht über die geplante Maßnahme, damit die Bewerber eine Vorstellung von der Bauaufgabe bekommen. Die Pläne beinhalten keine speziellen Angaben zur Ausschreibung der Funkanlage. Die Darstellungen auf der Projekt-CD beinhalten folgende Unterlagen aus dem Planfeststellungsantrag vom Sept. 2004:

1. Erläuterungsbericht,
2. Übersichtsnetzplan,
3. Übersichtslageplan,
4. Lagepläne,
- 4.1 Fahrebene,
- 4.2 Verteilerebene,
- 4.3 Oberfläche,
5. Längsschnitte,
6. Querschnitte,
7. Regelquerschnitte,

8. Bahnhofspläne,
Zusätzlich: 9. Gleisschemaplan.

II.1.6. CPV code(s)

32344250 Radio installations

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

II.1.8. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

Zweck der Ausschreibung ist die Ausrüstung der unterirdischen Stadtbahnstrecke der neuen Wehrhahn-Linie von der Rampe Wehrhahn bis zur Rampe Bilk mit Funkanlagen. In den 6 U-Bahnhöfen und dazugehörigen Tunnelbereichen muss ein TETRA-Digitalfunksystem für den Betreiber Rheinbahn, für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) und für den Ordnungs- und Sicherheitsdienst der Stadt Düsseldorf (OSD) sowie für eine Übergangszeit ein Analogfunksystem für die Feuerwehr der Stadt Düsseldorf errichtet werden. Das TETRA-Digitalfunksystem und das für eine Übergangszeit zu errichtende Analogfunksystem beinhalten die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme redundant aufzubauender Repeatertechnik und Antennenanlagen (Optische Verteileinheiten (OMU), Strahlerkabel, Feederkabel, Jumperkabel, Combiner, Koppler, Antennen) und wird ausgelegt für den Betrieb von fest eingebauten Sprechfunkgeräten in den U-Bahnfahrzeugen sowie Handfunkgeräten in den gesamten Strecken- und U-Bahnhofsgebieten. Die Lieferung und Installation der Sprechfunkgeräte ist nicht Gegenstand der Ausschreibung. Die für den TETRA-Funkbetrieb erforderlichen Basisstationen werden vom AG beigestellt.

Gesamtmenge bzw. -umfang der Lieferungen und Installationen:

- Optische Repeater digital ca. 70,
- Optische Repeater analog ca. 30,
- Optische Verteileinheiten 7,
- Basisstationen Analogfunk 2,
- 19" Schränke ca. 30,
- USV 18,
- Antennenkoppelfelder 6,
- Antennen ca. 30,
- Strahlerkabel ca. 8 000 m,
- Feederkabel ca. 2 600 m,
- Jumperkabel ca. 100,
- Brandschottungen ca. 300,
- Kernbohrungen ca. 30.

Es sind umfangreiche Planungsleistungen für das zu liefernde und zu installierende TETRA bzw. Analog-Funksystems in Bezug auf die topologische Auslegung der Antennenanlage (Strahlerkabel, Feederkabel, Jumperkabel, Koppler, Antennen) in den U-Bahnhöfen und Tunnelbereichen mit Berechnung/Nachweis der geforderten Funkabdeckung zu erbringen. Die Planungsergebnisse sind für jeden U-Bahnhof und alle Tunnelbereiche gesamtinhaltlich zu dokumentieren. Es ist zu gewährleisten, dass die zum Einsatz kommenden Optischen

Repeater über das vorhandene Funkmanagementsystem der Rheinbahn konfiguriert und überwacht werden können.

II.2.2. Information about options

Options: yes

Description of options: Bedarfspositionen sind in geringem Umfang enthalten (z.B. Stundenverrechnungssätze).

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: no

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Duration in months: 28 (from the award of the contract)

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

Bürgschaft in Höhe von 5 % der Bruttoauftragssumme für die Vertragserfüllung; Bürgschaft in Höhe von 3 % der Bruttoabrechnungssumme für die Gewährleistung.

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: no

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: a) Vorlage eines aktuellen Auszugs (nicht älter als drei Monate im Zeitpunkt der Absendung des Teilnahmeantrags) aus dem Handelsregister oder Berufsregister (Handwerksrolle, Verzeichnis der Handwerkskammer, Register der IHK) des Sitzes oder Wohnsitzes der Bewerber; für Bewerber, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, eine entsprechende Bescheinigung des Berufsregisters ihres Herkunftslandes;

b) Erklärung der Bewerber, dass:

aa) sie selbst oder eine nach Satzung oder Gesetz vertretungsberechtigte Person ihres Unternehmens nicht nach:

— § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9 bis 11 SchwArbG,

— § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch,

— §§ 15, 15a, 16 Abs. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes,

— § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt oder mit einer Geldbuße von wenigstens 2 500 EUR belegt worden sind,

bb) kein Einzelfall bekannt ist, in dem auch schon vor der Durchführung eines Straf- oder Bußgeldverfahrens angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel besteht, dass sie

selbst oder eine nach Satzung oder Gesetz vertretungsberechtigte Person ihres Unternehmens eine der unter aa) genannten, schwerwiegenden Verfehlungen begangen hat;
cc) sie nicht wegen eines Verstoßes nach § 23 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden sind;
dd) kein Einzelfall bekannt ist, in dem auch schon vor Durchführung eines Bußgeldverfahrens angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung im Sinne von cc) besteht;

c) Nachweis der Anmeldung zur Berufsgenossenschaft; Bewerber, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, können eine gleichwertige Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorlegen;

d) Erklärung der Bewerber, dass:

aa) über ihr Vermögen kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist;

bb) sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet;

cc) sie nicht die Pflicht zur Zahlung von Steuern, Abgaben und der Beiträge zur Sozialversicherung verletzen oder verletzt haben;

dd) sie keine unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf ihre Fachkunde, Leistungsfähigkeit oder Zuverlässigkeit (Eignung) abgeben oder diese Auskünfte unberechtigt nicht erteilen;

ee) keine schwere Verfehlung nachweislich vorliegt, durch die die Zuverlässigkeit des Unternehmens oder einer Person, die im Sinne des § 21 Abs. 2 SektVO für das Unternehmen verantwortlich handelt, in Frage gestellt wird und;

ff) die verantwortlich mit dem Projekt befassten Personen keine schweren Verfehlungen begangen haben, hierzu zählen insbesondere die in § 21 Absatz 1 SektVO aufgeführten Tatbestände;

e) Bestätigung des Versicherers über das Bestehen einer entsprechenden Betriebshaftpflichtversicherung. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen. Für die unter b) und d) aufgeführten Erklärungen ist das Formblatt 5 "Eigenerklärungen" in den Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb zu unterzeichnen und mit einem Firmenstempel zu versehen. Bei Bewerbungen durch eine Bewerbergemeinschaft sind die vorstehend aufgeführten Nachweise und Erklärungen für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft beizubringen. Die Bewerbergemeinschaft hat mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben:

- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und ein bevollmächtigter Vertreter als Ansprechpartner genannt wird,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt.

Das den Unterlagen zum Teilnahmeantrag beiliegende Formblatt 1 zu den allgemeinen Angaben über das Unternehmen ist von jedem Bewerber auszufüllen. Ferner ist bei Bewerbungen durch eine Bewerbergemeinschaft das entsprechende den Teilnahmeunterlagen beiliegende Formblatt 1 zu kopieren und von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen. Sofern sich ein Bewerber (oder eine Bewerbergemeinschaft) zum Nachweis seiner/ihrer wirtschaftlichen, finanziellen oder technischen Leistungsfähigkeit zur Ausführung des vorliegenden Auftrags auf die Fähigkeiten eines anderen Unternehmens berufen will, hat er/sie mit dem Teilnahmeantrag insoweit auch für dieses Unternehmen die vorstehend dargestellten Nachweise und Erklärungen sowie das Formblatt 1 der Unterlagen zum Teilnahmeantrag vorzulegen. Zudem hat der Bewerber gegenüber dem Auftraggeber mit einer Verpflichtungserklärung gemäß dem Formblatt 2 der Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb nachzuweisen, dass ihm die für die Erfüllung des Auftrages erforderlichen Mittel dieser Unternehmen jeweils zur Verfügung stehen. Mit der

Abgabe des ersten Angebotes müssen die Bieter die Teile des Auftrags benennen, die sie beabsichtigen, durch Unteraufträge an Dritte zu vergeben. Die Namen der Unterauftragnehmer müssen, sofern sich der Bewerber nicht bereits zum Nachweis seiner Eignung auf deren Fähigkeiten berufen hat, vor der Zuschlagserteilung genannt werden. Alle Nachweise und Erklärungen sind Teil des Teilnahmeantrages und mit dem Teilnahmeantrag zu erbringen. Sollten in einem Teilnahmeantrag Nachweise oder Erklärungen fehlen oder unvollständig sein, behält sich der Auftraggeber die Nachforderung der fehlenden oder unvollständigen Eignungsnachweise unter Fristsetzung vor. Werden die fehlenden oder unvollständigen Nachweise und Erklärungen nicht innerhalb dieser Frist nachgereicht, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Die Frist beginnt am Tage nach Absendung der Aufforderung durch den Auftraggeber.

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: Angaben zum Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die 3 letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Mindestumsatz: 2 000 000 EUR pro Jahr.

Für die vorgenannten Angaben ist das Formblatt 3 der Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb zu verwenden. Im Falle von Bewerbergemeinschaften müssen die Angaben zu den Umsätzen jeweils einzeln für jedes Unternehmen vorgelegt werden. Soweit sich ein Bewerber beziehungsweise eine Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens beruft, sind die vorgenannten Erklärungen auch für dieses Unternehmen abzugeben. Der unter Ziffer III. 2.2) genannte Mindestumsatz kann von allen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft in Addition der einzelnen Umsätze gemeinsam nachgewiesen werden.

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions: a) Nachweis über die erfolgreiche Realisierung von Referenzprojekten. Es sind in Summe mindestens 3 Referenzprojekte aus den letzten 5 Jahren, es gilt das Abnahmedatum, nachzuweisen. Der Zeitraum von 5 Jahren für die Nachweismöglichkeit der Referenzen ist nicht in dem Sinne zu verstehen, dass der Bewerber bereits mindestens 5 Jahre am Markt tätig sein muss. Vielmehr haben die Bewerber aus Gründen der Markt-/Wettbewerbsöffnung Gelegenheit, Referenzen aus den letzten 5 Jahren beizubringen. Die nachfolgend beschriebenen Referenzprojekte müssen von dem/den jeweiligen Auftraggeber/n abgenommen sein. Entsprechende Nachweise (Abnahmeerklärungen/Abnahmebescheinigungen/Abnahmeprotokolle) sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen. Für die bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Angaben /Nachweise des Bewerbers ist das Formblatt 4 der Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb zu verwenden. Die Eigenerklärung des Bewerbers muss folgende Angaben enthalten:

- aa) Projektbezeichnung, Ort und Auftraggeber;
- bb) Ansprechpartner und Kontaktdaten beim Auftraggeber;
- cc) Rolle im Projekt (z.B. Generalunternehmer, Unterauftragnehmer);
- dd) ggf. Unterauftragnehmer für Teilleistungen benennen;
- ee) Projektvolumen in Euro brutto, Gesamtleistung/eigener Leistungsanteil;
- ff) Leistungszeitraum;
- gg) Abnahmedatum;
- hh) Darstellung des Leistungsumfangs: Die Referenzprojekte müssen dabei mindestens den folgenden Leistungsumfang belegen:
 - (1) Jedes der 3 Referenzprojekte muss die Realisierung eines Projekts "Errichtung von

Funkanlagen in einer Verkehrsinfrastrukturmaßnahme" beinhalten,
(2) In (mindestens 1) Referenzprojekt muss zudem eine Realisierung der im Folgenden benannten Einzel- bzw. Teilleistungen belegt werden:

- Ausrüstung einer unterirdischen Stadtbahnstrecke/U-Bahn des öffentlichen Personennahverkehrs mit einer Funkanlage,
- Verlegung von Antennenschlitzkabeln und Feederkabeln in unterirdischen Verkehrsbauwerken,
- Messungen an Antennenschlitzkabelanlagen,
- Montagen von Repeatern, Koppelfeldern und Antennen in unterirdischen Verkehrsbauwerken,
- Planungsleistungen für aktive und passive Komponenten von Antennenanlagen für Funkdienste in unterirdischen Verkehrsbauwerken inkl. den dazugehörigen elektrischen Unterverteilungen, der Notstromversorgung und Schaltschränken,
- Pegelberechnungen (Linkbudget) für den Nachweis der vom Betreiber geforderten Funkabdeckung in unterirdischen Verkehrsbauwerken.

b) Nachweis eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001 oder vergleichbar. Soweit sich ein Bewerber oder eine Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens beruft, sind die vorgenannten Erklärungen und Nachweise auch für dieses Unternehmen abzugeben. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft muss die unter Ziffer III.2.3) genannte Mindestanzahl von drei Referenznachweisen insgesamt nur einmal pro Bewerbergemeinschaft vorgelegt werden.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession: no

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: no

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated

Some candidates have already been selected (if appropriate under certain types of negotiated procedures): no

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

Lowest price

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1.

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents

(except for a DPS)

Time limit for receipt of requests for documents or for accessing documents: 27.3.2012 - 16:00

Payable documents: no

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

3.4.2012 - 10:00

IV.3.5. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German.

IV.3.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

IV.3.7. Conditions for opening of tenders

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.3. Additional information

- 1.) Die Zuschlagserteilung wird nur dann erfolgen, wenn die Mitfinanzierung durch den Bund und das Land NRW für den hier betreffenden Auftrag gesichert ist,
- 2.) Die Unterlagen zum Teilnahmeantrag sind bei der in I.1) () genannten Stelle abzufordern,
- 3.) Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte ausschließlich per Brief, Telefax oder E-Mail an die Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Amt für Verkehrsmanagement, 40200 Düsseldorf, DEUTSCHLAND, Herrn Dipl.-Ing. Hagenah, Tel.: +49 21189-26606, Fax: +49 21189-29888, horst.hagenah@duesseldorf.de. Es wird darum gebeten, Rückfragen nur bis sechs Tage vor dem Ablauf der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu stellen. Danach eingehende Fragen können leider nicht mehr beantwortet werden. Der Auftraggeber wird etwaige Informationen per Fax oder per E-Mail an die Bewerber versenden.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Düsseldorf

Postal address: Am Bonnheshof 35

Town: Düsseldorf

Postal code: 40474

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@brd.nrw.de

Telephone: +49 2114753131

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Nach § 101b Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.5. Date of dispatch of this notice

2.3.2012